



Stadt Erlangen | Kulturrat | Gebbertstr. 1 | 91052 Erlangen

Stadt Erlangen – Kulturrat  
Abteilung Festivals und  
Programme

Annika Gloystein  
Gebbertstraße 1  
91052 Erlangen – Deutschland  
Tel. +49 (0)9131 86-1031  
Fax: +49 (0)9131 86-1411

[annika.gloystein@stadt.erlangen.de](mailto:annika.gloystein@stadt.erlangen.de)  
[www.comic-salon.de](http://www.comic-salon.de)

## Presseinformation

Erlangen, 24. Mai 2022

### Vielfältig wie nie zuvor!

**20. Internationaler Comic-Salon Erlangen**

**16. bis 19. Juni 2022**

### Das Programm

---

Alle zwei Jahre findet mit dem Internationalen Comic-Salon in Erlangen das größte und wichtigste Festival für Comic-Kunst und grafische Literatur im deutschsprachigen Raum statt. Im Jahr 2020 musste der Comic-Salon wegen der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt und ins Netz verlegt werden. Auch die meisten anderen Veranstaltungen, bei denen sich die Comic-Branche hätte präsentieren können, mussten in den letzten Jahren ausfallen. Vom 16. bis 19. Juni kann die Comic-Szene nun endlich ein Wiedersehen mit dem Publikum feiern. Nie zuvor war der Internationale Comic-Salon so weiblich, so divers und so interkulturell wie in diesem Jahr. Feministischen Comics sind wichtige Ausstellungen gewidmet, queere Themen spielen eine zentrale Rolle im Programm, Comics und populärer Kunst aus der Demokratischen Republik Kongo ist ein Festivalschwerpunkt gewidmet. Über zwanzig Ausstellungen spiegeln die Vielfalt des Genres wider. Vertieft werden die Themen in einem umfangreichen Vortrags- und Diskussionsprogramm, Comic-Lesungen, Comic Film Fest, Workshops und vielem mehr. Mit „Kinder lieben Comics!“ ist jungen Leserinnen und Lesern ein Festival im Festival gewidmet, die besten Comics der letzten zwei Jahre werden mit dem Max und Moritz-Preis ausgezeichnet. Unterstützt wird der Internationale Comic-Salon Erlangen, zu dem über 25.000 Besucherinnen und Besucher erwartet werden, durch seinen Titelsponsor, die DATEV eG aus Nürnberg.

Das Herz des Internationalen Comic-Salons schlägt auf der **Messe**, die in diesem Jahr zum zweiten Mal in Messezelthallen auf dem Erlanger Schlossplatz und im Schlossgarten stattfinden wird. Über 200 Aussteller – von den führenden Verlagen über die Hochschulen bis zu Künstlerinnen und Künstlern, die im Selbstverlag veröffentlichen – präsentieren ihr Programm. Zahlreiche Neuerscheinungen werden erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und rund 400 Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt zeichnen live und signieren ihre Bücher.

Inhaltlicher Schwerpunkt des Erlanger Festivals sind die zahlreichen **Ausstellungen**, die sich über die gesamte Innenstadt verteilen. Unter dem Titel **Vorbilder\*innen – Feminismus in Comic und Illustration** werden in acht Kapiteln 30 Künstler\*innen vorgestellt, die das Thema „Vorbilder\*innen“ auf unterschiedliche Weise aufgreifen und der feministischen Forderung nach differenzierten weiblichen Figuren nachkommen. Mit **Fruits of Knowledge. Die Welten der Liv Strömquist** ist einer herausragenden feministischen Künstlerin eine eigene Ausstellung gewidmet. Die ehemalige Charlie-Hebdo-Zeichnerin und Graphic Novel-Autorin **Catherine Meurisse** und die deutsche Zeichnerin und Erzählerin **Birgit Weyhe**

sind zwei weitere einflussreiche Künstlerinnen, denen umfassende Retrospektiven gewidmet sind. Dass der Internationale Comic-Salon heute grafische Literatur dieser Qualität präsentieren kann, verdankt die Branche nicht zuletzt dem Vater der Graphic Novel **Will Eisner**, dessen Pionierleistung in einer großen historischen Schau mit zahlreichen eindrucksvollen Originalen gewürdigt wird. Die besondere gesellschaftliche Rolle, die Comics und populäre Bildende Kunst in der **Demokratischen Republik Kongo** spielt, hat das Kulturreferat der Stadt Erlangen in einem seit über zwei Jahren laufenden Projekt herausgearbeitet, während das Kunstpalais Erlangen in seiner Ausstellung **LuYang. False Awakening** einen bildenden Künstler aus Shanghai präsentiert, der die Manga-Ästhetik aufgreifend mit seinen bahnbrechenden Produktionen die internationale Kunstszene derzeit im Sturm erobert. In Zusammenarbeit mit dem Erlanger Stadtmuseum entsteht die Ausstellung **Aber ich lebe**, die die Zusammenarbeit zwischen Zeichnerinnen und Zeichnern und Holocaust-Überlebenden dokumentiert. Dreiundzwanzig Ausstellungen in Museen, Galerien und zahlreichen temporär genutzten Ladengeschäften entlang der Erlanger Hauptstraße verwandeln die ganze Erlanger Altstadt für vier Tage in ein Comic-Museum auf Zeit.

Der **Max und Moritz-Preis** ist die wichtigste Auszeichnung für grafische Literatur im deutschen Sprachraum. Als einer der Höhepunkte des Salons gilt die Max und Moritz-Gala (Freitag, 17. Juni, 20:30 Uhr) im Markgrafentheater, moderiert von Hella von Sinnen und Christian Gasser. 25 Titel sind für die Preise, die in verschiedenen Kategorien vergeben werden, nominiert. Mit **Naoki Urasawa**, einem der einflussreichsten Mangaka der Gegenwart, wird erstmals ein Japaner mit dem Max und Moritz-Preis für sein herausragendes Lebenswerk ausgezeichnet.

Die **DATEV eG** ist im Jahr 2022 zum dritten Mal Titelsponsor des Internationalen Comic-Salons Erlangen. Als IT-Dienstleister für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte sowie deren Mandanten wie z. B. mittelständische Unternehmen und kommunale Verwaltungen, gehört die Genossenschaft zu den größten privaten Arbeitgebern der Metropolregion Nürnberg und gleichzeitig zu den wichtigsten Softwarehäusern Europas.

**Im Folgenden finden Sie ausführliche Informationen zum Programm.**

## **Messe**

---

Messe-Hallen Schlossplatz und Schlossgarten – 16. bis 19. Juni 2022  
Do 12–19, Fr/Sa 10–19, So 10–18 Uhr

Das Herz des Internationalen Comic-Salons schlägt auf der Comic-Messe: Über 200 Aussteller – Verlage, Händler, Künstler\*innengruppen und Einzelkünstler\*innen sowie Comic-Klassen von Hochschulen – präsentieren ihr Programm. Deutsche Avantgarde, internationale Graphic Novels, frankobelgische Bandes Dessinées, amerikanische Superheld\*innen und japanische Manga – tausende von Comic-Büchern sind zu kaufen, zahlreiche Neuerscheinungen werden erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Künstler\*innen aus aller Welt zeichnen live und signieren ihre Bücher. Die Comic-Börse am Sonntag, 19. Juni, auf dem Marktplatz bei freiem Eintritt ist ein Eldorado für Sammler\*innen und Fans.

## **Ausstellungen**

---

### **Vorbilder\*innen – Feminismus in Comic und Illustration**

Redoutensaal – 16. bis 19. Juni

Wie kommt es, dass Comic-Künstler der 1970er-, 1980er- und 1990er-Jahre zu Ehren gelangt sind, während Frauen in dieser Ahnengalerie selten auftauchen? Welche Auswirkungen hat es, wenn Vorbilder größtenteils männlich sind? Und: Was bedeutet eigentlich Feminismus im Comic? Die Ausstellung befasst sich mit Vorbildern und wie sie installiert werden. In acht Themenbereichen werden 30 Künstler\*innen vorgestellt, die das Thema „Vorbilder\*innen“ auf unterschiedliche Weise aufgreifen: In „Autobiografie“ beispielsweise stellen Künstler\*innen ihr eigenes Leben mit all seinen Widersprüchen, Verletzungen und Ängsten dar. Das Kapitel „Girls' Clubs“ zeigt, wie Zeichnerinnen sich gegenseitig ein Vorbild sind und einander in Gruppen, Teams und Kollektiven bestärken. In „Gender Reverse“ werden stereotype Geschlechterrollen entlarvt, in „Body & Sex Positive“ wehren sich Künstlerinnen dagegen, den weiblichen Körper mit Scham zu belegen. Dass Feminismus auch Teil eines politischen oder humoristisch-anarchischen Projekts sein kann, zeigt das Kapitel „Aktivistinnen und Anarchas“ und die Comics in „Strong Female Lead“ kommen der Forderung nach differenzierten weiblichen Figuren nach.

### **vertraut – fremd. Grafische Literatur von Birgit Weyhe**

Redoutensaal – 16. bis 19. Juni

Die Comics von Birgit Weyhe sind ebenso universell wie menschlich. Es geht um Themen wie schwarzes Empowerment, die Lebens- und Arbeitsbedingungen von mosambikanischen Vertragsarbeiter\*innen in der DDR oder ihre eigene Familiengeschichte. Das ist stark, weil Birgit Weyhe Menschen aus aller Welt und aus ganz unterschiedlichen Kulturen ebenso scharfsichtig wie frei von Konventionen portraitiert. Die Ausstellung zeigt, wie Birgit Weyhe Muster menschlichen Lebens herausarbeitet, die Identitäten prägen. Da sind die Frauen, die stark werden, weil sie ihr Leben nach eigenen Vorstellungen leben wollen und dabei auf Widerstände stoßen. Da ist die Auseinandersetzung mit Kriegen. Jenen, die an irgendeinem Ort der Welt gerade wüten und Menschen zu Flüchtlingen machen, die neue Lebensumstände und Traumata bewältigen müssen. Und da sind immer wieder Menschen, die einen Aufbruch wagen, weil sie sich ein besseres Leben wünschen.

### **Will Eisner – Graphic Novel Godfather. Eine Retrospektive**

Kunstmuseum – 15. Mai bis 19. Juni

Will Eisner (1917–2005) gilt als einer der Gründerväter des modernen Comics. Er war nicht nur Zeichner und Texter, sondern auch Theoretiker und Produzent. Und er war der „Erfinder“ der Graphic Novel. Eisner gestand Comic-Erzählungen die Form und den Umfang zu, den sie bedurften. Dank ihm dürfen Comics heute Bücher sein. Eisner, selbst in Brooklyn und in der Bronx in armen Verhältnissen als Kind von jüdischen Einwanderer-Eltern aus Österreich und Rumänien aufgewachsen, wollte von den Rändern der amerikanischen Gesellschaft erzählen, von den Verlierern, den kleinen Leuten im Dunkel der engen Gassen der Mietskasernen. Eisner rang dem Medium ausgeklügelte Dramaturgien, spektakuläre Perspektiven, subjektive Sichtweisen, ungewöhnliche Schnitte und formale Experimente ab. 1994 wurde er in Erlangen mit dem Max und Moritz-Preis für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

### **Catherine Meurisse. L'Humour au sérieux**

Adaption der Retrospektive des Cartoonmuseum Basel

Kunstmuseum – 15. Mai bis 19. Juni

Catherine Meurisse ist eine der bekanntesten französischen Zeichnerinnen der Gegenwart. Sie ist Autorin mehrerer Graphic Novels, hat Comicroportagen geschaffen, Karikaturen gezeichnet und Kinderbücher illustriert. Ob sie ernsthaften und philosophischen Themen nachgeht, mit poetischer Bildsprache feinsinnig beobachtet oder tiefe Emotionen zeigt – bei Catherine Meurisse ist alles durchweht von Humor. 2005 stieß sie als erste Frau zur Redaktion des renommierten Satiremagazins „Charlie Hebdo“. Sie zeichnete zehn Jahre lang Cartoons und Karikaturen zum aktuellen Zeitgeschehen. 2015 entkam sie knapp dem Attentat auf die Redaktion, bei dem zwölf Menschen starben. Seitdem sucht sie in der Schönheit der Natur und der Künste nach anderen Themen und Bildern. Die Retrospektive des Cartoonmuseum Basel zeigt erstmals im deutschsprachigen Raum Originalzeichnungen aus allen Werken der Künstlerin.

### **Kongolesische Perspektiven, urbane Szenen und globale Netzwerke**

Ladengalerien Hauptstr. 42–44 und 48 – 16. bis 19. Juni

Die multimediale Ausstellung „Populäre Bilder“ zeigt Arbeiten von insgesamt zehn Künstler\*innen aus Kinshasa, Lubumbashi und der kongolesischen Diaspora: Barly Baruti, Asimba Bathy, Thembo Kash, Al'Mata, Papa Mfumu'eto 1er, Rocky Prod., Santa Kakese, Judith Kaluaji, Yann Kumbozi und Tétshim. Bisher wird die kongolesische Kunst im Allgemeinen und speziell der Aspekt des Populären in der Malerei und in den Comics in Europa überwiegend unter soziologischen und ethnologischen Gesichtspunkten betrachtet. Afrikanische Bildende Kunst wird oft unterschätzt, weil sie sich nicht in die Klassifizierungssysteme der westlichen Kunst einordnen lässt. Das mehrjährige Projekt „Populäre Bilder“ des Internationalen Comic-Salons Erlangen unternimmt den Versuch, einen Diskurs zu fördern, der Attribute wie die künstlerische Intention, das Material, die bildnerischen Mittel und Narrative sowie weitere Aspekte des künstlerischen Schaffens miteinander verbindet.

### **Fruits of Knowledge. Die Welten der Liv Strömquist**

Kunstpalaus – 16. bis 19. Juni

Die schwedische Comic-Künstlerin Liv Strömquist ist ein Phänomen: Mit ihren feministisch-politischen Alltagsstudien, eine Art Liebesheirat zwischen Science-Slam und Stand-Up-Comedy, hat sie bislang Hunderttausende von Leser\*innen hinter und mehr noch vor dem Comic-Gartenzaun erreicht. Thematisch gehen Strömquists Comic-Geschichten vom Frauenleben im Mittelalter bis zum Selfie-Imperium von Kylie Jenner, von Senecas Ansichten zur Ehe bis zu Bruno Bettelheims Aussagen über Märchen und von neuen Einsichten in den Paradiesgarten bis zu Anorexie im Palast von Kaiserin Sissi. Es passt, dass Strömquist in einer Stockholmer U-Bahn-Station mit einer Kunstinstallation für Kontroversen sorgte. An der Wand montierte sie das riesige Bild einer Eistänzerin, die eine Pirouette vollführt: ein Fuß auf dem

Eis, der andere hoch in der Luft, und zwischen den Beinen ein kleiner Menstruationsfleck. Es gab Proteste und Vandalismus, bis hin zu dem Versprechen der schwedischen Rechtspopulisten, im Fall eines Wahlsiegs ein Verbot von „Menstruationskunst“ durchzusetzen.

### **LuYang. False Awakening**

Kunstpalaus – 12. Februar bis 19. Juni

Der Medienkünstler LuYang aus Shanghai erobert derzeit mit seinen bahnbrechenden Produktionen die internationale Kunstszene im Sturm. Technisch ausgefeilt wie ästhetisch überwältigend zeigen seine 3D-Animationsfilme, Videoinstallationen und Computerspiele eine neue Form von digitaler Welt, die von Superheld\*innen, Monstern und Gött\*innen bevölkert wird. LuYangs Kunst ist ein Crossover aus Neurowissenschaft und buddhistischer Philosophie, Medizintechnologie und Bodyenhancement, Manga-Ästhetik und Science-Fiction-Fantasie. Inspiriert durch gesellschaftliche Fragestellungen aus diesen Bereichen erschafft LuYang Kunstwerke und digitale Avatare, die als Kommentare zu aktuellen Identitätsdebatten wie auch zu den vermeintlichen Grenzen kultureller Identität gelesen werden können. LuYang durchbricht gewohnte Denkkategorien wie „echt“ und „künstlich“ oder „männlich“ und „weiblich“ bis in die eigene Biografie hinein. Eine Ausstellung des Kunstpalaus Erlangen.

### **Hi Life! The Art of Anna Haifisch**

Kunstverein – Neue Galerie – 16. bis 19. Juni

Anna Haifischs klugen, oft selbstironischen Comics in unverkennbarem Haifisch-Stil gezeichnet, erobern die Comicszene und den Kunstbetrieb gleichermaßen. Sie ist international gefragt, mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet – unter anderem 2020 mit dem Max und Moritz-Preis als „Beste deutschsprachige Comic-Künstlerin“ – und arbeitete bereits für das MoMA in New York. „The Artist – Ode an die Feder“ ist der Titel des dritten Bands der von Anna Haifisch seit 2016 erscheinenden Comicreihe über das Künstlerdasein. Nach dem mühsamen Aufstieg innerhalb der Kunstwelt, ist er nun maximal erfolgreich und hat alles, was er sich immer gewünscht hat. Und doch ist sein Leben ein einziges Drama. Ein Dasein zwischen Größenwahn und Nervenzusammenbruch – der Stoff für eine große dramatische Oper!

### **Aber ich lebe. Den Holocaust erinnern**

Drei gezeichnete Geschichten von Miriam Libicki, Barbara Yelin und Gilad Seliktar nach Erzählungen der Holocaustüberlebenden Emmie Arbel, David Schaffer und Nico und Rolf Kamp  
Stadtmuseum – 16. Juni bis 28. August

Nur wenige Zeitzeug\*innen sind heute noch am Leben. Damit kommt der Aufzeichnung von Erinnerungen von Holocaust-Überlebenden eine zentrale Rolle zu. Das Projekt „Aber ich lebe“, eine Zusammenarbeit von Überlebenden, Comic-Künstler\*innen, Fachleuten für Holocaust- und Menschenrechtspädagogik, Historiker\*innen sowie Bibliotheken und Archiven, stellt sich dieser Aufgabe auf ungewöhnliche Art und Weise: Es lässt grafische Geschichten entstehen, für die es kaum dokumentarische Vorlagen gibt. Anhand von Originalzeichnungen, Skizzen, Archivmaterial und Interviews beleuchtet die Ausstellung persönliche Begegnungen und den Dialog mit der aktuellen historischen Forschung.

### **TONTO: Bohren in Welt. Kollektiv, Regeln und Improvisation**

Ex-Pfeiffer – 16. bis 19. Juni

Rund um das Jahr 2012 entwickelte die in Graz beheimatete internationale Künstlergruppe TONTO eine Projektreihe mit dem Titel „Bohren in Welt“. An den Veranstaltungen nahmen Künstler\*innen aus den Feldern Comic, Bildende Kunst, Literatur, Theater und Musik teil. Es ging und geht darum, in wechselnden Besetzungen und mehrtägigen Versuchsanordnungen zeichnerisch zu komponieren, musikalisch zu zeichnen und gemeinsam zu spielen – der offene künstlerische Prozess als Voraussetzung.

### **Das Tier – Grafische Essays**

Ex-Pfeiffer – 16. bis 19. Juni

In einem Kurs bei Anke Feuchtenberger zu „Tier & Religion“ beschäftigten sich Studierende der Hochschule für Angewandte Wissenschaften HAW Hamburg mit ihrem Verhältnis zu Tieren. Ausgangspunkt für ihre Auseinandersetzung war eine Abbildung des messianischen Mahls der Gerechten, die wiederum die Grundlage eines Textes von Giorgio Agamben mit dem Titel „Das Offene. Der Mensch und das Tier“ bildet.

### **Einsam und Allein | Kurz-Form**

#### **35. und 36. Internationales Comic-Seminar 2021 und 2022**

Ladengalerie Goethestr. 24 – 16. bis 19. Juni

Zum Internationalen Comic-Seminar kommen seit 40 Jahren jährlich rund 25 Teilnehmer\*innen mit Zeichenerfahrung nach Erlangen, um unter der Leitung von wechselnden renommierten Comic-

Künstler\*innen eine Woche lang intensiv zu arbeiten. Im Rahmen des Internationalen Comic-Salons werden Arbeiten aus den vergangenen zwei Seminaren ausgestellt, die von Ralf König, Isabel Kreitz, Thomas von Kummant, Naomi Fearn und Tony Sandoval betreut wurden.

## **Partner-Ausstellungen**

---

### **Comicfestival München und Cross Cult präsentieren:**

#### **Gung Ho – Sehnsuchtsort Postapokalypse**

Ladengalerie Altstadtmarkt – 16. bis 19. Juni

Die international beachtete Comic-Serie „Gung Ho“ erzählt die Geschichte einer Eskalation in einer post-apokalyptischen Sommeridylle. Der vom Hormonrausch traumatisierte und bewaffnete Teenager ist das Benzin, die strengen Regeln und die Doppelmoral der Erwachsenen das Streichholz. Das 420-seitige Werk von Autor Benjamin von Eckartsberg und Zeichner Thomas von Kummant gleicht einem finsternen, aber wunderschönen Flächenbrand.

### **Rotopol präsentiert: Christine und Markus Färber – Fürchtetal**

Galerie Black Cube – 16. bis 19. Juni

Nach dem plötzlichen Suizid des Vaters beginnen Schwester und Bruder eine stille Korrespondenz: Sie schreibt ihm, er zeichnet zurück. Jede gefüllte Seite macht sichtbar, wofür oft Worte fehlen. Im Zusammenspiel von installativen, akustischen und klassisch-visuellen Elementen schafft die Ausstellung atmosphärisch dichte „visuelle Gedichte“, die den Betrachtenden in die Welt des Buches hineinholen und die Stimmung der Erzählung spürbar machen.

### **Erika-Fuchs-Haus und Carlsen Comics präsentieren:**

#### **Marc-Uwe Kling und Bernd Kissel – Die Känguru-Comics**

Aktions- und Schauraum des Comicmuseum Erlangen e. V. – 16. bis 19. Juni

Wie es ist mit einem aufmüpfigen, Schnapspralinen-süchtigen und gerne monologisierenden Känguru zusammenzuleben? Nach dem Millionen-Seller „Die Känguru-Chroniken“, mit denen Marc-Uwe Kling das Feuilleton und die Massen gleichermaßen begeisterte, lassen er und Bernd Kissel uns seit Dezember 2020 bei ZEIT Online in Form von Comic-Strips am tagtäglichen Wahnsinn mit dem Beuteltier teilhaben. Eine exklusive Auswahl präsentiert die Känguru-Comic-Ausstellung in Kooperation mit dem Erika-Fuchs-Haus in Erlangen und zeigt Originale und Drucke aus dem kürzlich erschienenen Buch.

### **Reprodukt präsentiert: Die große Mawil Werkschau**

Ex-Sparkasse – 16. bis 19. Juni

1991, zwei Jahre nach dem Mauerfall, legt ein comicbegeisterter Ostberliner Schüler seine ersten Comicseiten auf den Kopierer der Evangelischen Kirchengemeinde, greift zum Tacker und verteilt anschließend seine DIY-Comichefte. Heute, 30 Jahre später, zählt Markus „Mawil“ Witzel zu den profiliertesten und umtriebigsten Comic-Zeichner\*innen der deutschen Szene. Die Ausstellung zeigt Originalzeichnungen, Objekte, Skizzen, Veröffentlichtes und Verworfenes, Erinnerungsstücke und andere Arbeiten aus drei Jahrzehnten seines Schaffens.

### **Bei Jaja zuhause**

Ladengalerie Altstadtmarkt – 16. bis 19. Juni

Hereinspaziert ins Comic-Wohnzimmer von Jaja! Das erste Mal präsentiert sich der Berliner Verlag mit einer Ausstellung auf dem Comic-Salon. Zu sehen sind Skizzen und Zeichnungen von mehr als 20 Künstler\*innen, die bei Jaja zuhause sind. Darunter aus den neuesten Comics „Küsse für Jet“ von Joris Bas Backer, „Impfland“ von Federico Cacciapaglia, „Der Trip“ von Nozomi Horibe, „Bei mir zuhause“ von Paulina Stulin (nominiert für den Max und Moritz-Preis 2022), „Verlagswesen“ von Annette Köhn und vielen mehr.

### **Edition Moderne präsentiert:**

#### **Matthias Gnehm – Gläserne Gedanken**

Kreativlabor – 16. bis 19. Juni

Während Markus seine Bücher ins Mikrofon seines Smartphones diktiert und mittels einer Spracherkennungs-App in geschriebenen Text umwandeln lässt, lehnt Anninas Freundin Conny alles Digitale ab. Umso erstaunter sind ihre Freund\*innen, als Conny eines Tages Gerhard anschleppt, Programmierer beim Tech-Start-up „Brainfon“. „Brainfon“ arbeitet an einer Komponente, die Gedanken in geschriebenen Text umwandeln kann ...

**Splitter präsentiert:****Ingo Römling – Malcolm Max & Die Chroniken des Universums**

Ultra Comix – 16. bis 19. Juni

Ingo Römling hat in der Comicszene alles geschafft, was es zu schaffen gibt: von seinem Erstling „Die Toten“ über „Star Wars Rebels“, wodurch er zu einem der ersten offiziellen Star Wars-Zeichner aus Deutschland wurde, bis hin zu einem Beitrag in der Neuauflage des legendären „Métal Hurlant“. Sein Herzensprojekt war und ist jedoch stets „Malcolm Max“ geblieben, die Steampunk-Mystery-Serie aus der Feder von Peter Mennigen, dessen wortgewaltige Szenarios der Wahlberliner in unnachahmlich elegantem Stil in mittlerweile fünf Bänden auf die Comicseite bannt.

**Panini präsentiert:****Daniela Schreiter – Schattenspringer, Einblicke in das Autistische Spektrum**

BildungEvangelisch – 16. Juni bis 20. Dezember

Daniela Schreiters inzwischen drei „Schattenspringer“-Bände gehören zu den meistverkauften Graphic Novels in Deutschland. In ihren Comics klärt die Autorin und Zeichnerin liebevoll, witzig und fundiert über Autismus auf. Ihre Bücher sind nicht nur lehrreich, sondern bieten zudem ein außergewöhnlich kurzweiliges Lesevergnügen. Gezeigt werden Arbeiten, die exemplarisch Situationen zeigen, in denen Menschen aus dem autistischen Spektrum mit der Umwelt kollidieren.

**Das Institut français präsentiert:****Kubuni. Comics aus Afrika**

Ladengalerie Friedrichstr. 41 – 16. bis 30. Juni

Die Ausstellung widmet sich anhand dreier Schwerpunkte der Entdeckung von Comics aus Subsahara-Afrika in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Gezeigt werden Comics, die durch alte Bild- und Erzähltraditionen, aber auch durch jüngere, oft ausländische Kulturen beeinflusst sind und die sowohl in der westlichen Welt als auch auf dem afrikanischen Kontinent in Albumform, in Zeitungen oder sogar als Smartphone-Apps konzipiert wurden und Verbreitung fanden. Kann man angesichts der Tatsache, dass Comics vom afrikanischen Kontinent die Früchte eines jeweils sehr unterschiedlichen historischen und kulturellen Erbes sind, überhaupt von „dem afrikanischen Comic“ sprechen?

**Moga Mobo präsentiert:****Greatest Hits – Gezeichnete Musik**

Bongartz – 16. bis 19. Juni

Mitten im Musikgeschäft (Plattenladen, wie man früher sagte) von Peter Bongartz zeigen Moga Mobo ihren neuesten Streich: Dazu haben sie genau 100 Zeichner\*innen gebeten, einen Song ohne Text, im vorgegebenen Raster und in Schwarz-Weiß umzusetzen und mit dem kollektiven Gedächtnis der Leser\*innen zu spielen. Das Buch „Moga Mobo Musik – Greatest Hits (Nr. 116)“ gibt es natürlich auch kostenfrei zum Mitnehmen.

**Max und Moritz-Preis**

---

Der Max und Moritz-Preis ist die bedeutendste Auszeichnung für grafische Literatur und Comic-Kunst im deutschen Sprachraum. Er wird durch eine von der Stadt Erlangen berufene unabhängige Fachjury alle zwei Jahre im Rahmen des Internationalen Comic-Salons vergeben und trägt seit über 30 Jahren wesentlich zur künstlerischen und gesellschaftlichen Anerkennung des Comics bei. Mit dem Max und Moritz-Preis wird die Arbeit herausragender Künstler\*innen gewürdigt, verdienstvolle Verlagsarbeit bestärkt, auf Nachwuchstalente aufmerksam gemacht und die qualitative Auseinandersetzung über grafische Literatur gefördert.

Mit Naoki Urasawa wird in diesem Jahr einer der einflussreichsten lebenden Manga-Künstler für sein herausragendes Lebenswerk ausgezeichnet. Für Preise in den Kategorien „Bester deutschsprachiger Comic“, „Bester internationaler Comic“, „Bester Sach-Comic“, „Bester Comic für Kinder und Jugendliche“ und „Publikumspreis“ wurden 25 Titel durch die Jury und drei weitere durch das Publikum nominiert. Mit besonderer Spannung werden traditionell die Preise in den Kategorien „Beste\*r deutschsprachige\*r Comic-Künstler\*in“ (Dotierung: 7.500,- Euro) und „Bestes Debüt/Beste studentische Comic-Publikation“ (Dotierung: 1.000,- Euro) erwartet. Die Preisverleihung – Freitag, 17. Juni, um 20:30 Uhr im Erlanger Markgrafentheater – durch den Erlanger Oberbürgermeister Dr. Florian Janik, moderiert von Hella von Sinnen und Christian Gasser, gilt als einer der Höhepunkte des Salons.

## Podium

---

Inhaltliche Schwerpunkte des 20. Internationalen Comic-Salons und aktuelle Themen des Comic-Markts werden vier Tage lang in zahlreichen Vorträgen, Präsentationen und Gesprächsrunden vertieft. Themen sind in diesem Jahr u. a. geschlechtliche und kulturelle Identitäten, die Situation der Künstler\*innen in Afrika, indigene Comics aus Kanada, Erinnerungskultur und grafische Literatur und viele mehr. Eine Vortragsreihe der Gesellschaft für Comicforschung (ComFor) greift die Themen auf wissenschaftlichem Niveau auf und eine eigene Veranstaltungsreihe der Comic Solidarity zu Themen der Independent-Szene ergänzt das Comic-Podium, das sich nicht nur an ein Fachpublikum, sondern an eine breite Öffentlichkeit richtet.

## Kinder lieben Comics!

---

... und deshalb bekommen junge Leser\*innen auch beim 20. Internationalen Comic-Salon ihr eigenes Programm! Vom 16. bis 19. Juni 2022 steht das Erlanger ZAM – Zentrum für Austausch und Machen – mit rund fünfzig Einzelveranstaltungen ganz im Zeichen der Kindercomics: Mit Projektionen und Musik bringen Autor\*innen ihre Geschichten vielstimmig auf die Bühne, zeichnen live vor und mit dem Publikum neue Comics und geben in Workshops Einblicke in ihre Kunst. Außerdem können Kinder im Escape-Room-Abenteuer „Spuk im alten Greiner“ in die Schuhe des Comic-Geisterjägers Alan C. Wilder schlüpfen, in der Comic-Rallye „Auf Tour mit dem Weltraumpostboten“ irre Abenteuer bestehen und mit Yasmina Faszinierendes über die Welt der Pilze erfahren. Im Kreativlabor des ZAM kann in vielen Workshops gebastelt und getüftelt werden. Im Nachmittags- und Abendprogramm für ältere Kinder und Jugendliche werden Comics vorgestellt, die sich mit Themen wie Krieg und Rassismus auseinandersetzen, aber auch „Die drei ???“ bei ihren gruseligen Ermittlungen begleiten.

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im ZAM (Zentrum für Austausch und Machen, Hauptstr. 65–67) statt. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

### **Auf Tour mit dem Weltraumpostboten**

Mitmach-Rallye inspiriert von Guillaume Perreault für Kinder und Erwachsene – ab 6 Jahren  
16.6.: 12:00–19:00, 17.6./18.6.: 10:00–19:00, 19.6.: 10:00–18:00 Uhr

### **Alan C. Wilder Ltd. – Spuk im alten Greiner**

Escape-Room von eXcape, Ulf K. und Patrick Wirbeleit für Kinder und Erwachsene – ab 8 Jahren  
16.6.: 12:00–18:00, 17.6./18.6.: 10:00–18:00, 19.6.: 10:00–17:00 Uhr, jeweils zur vollen Stunde  
Dauer: ca. 20 Minuten – Voranmeldung erforderlich!

### **Yasmina und die faszinierende Welt der Pilze**

Interaktive Forschungsstation des Fungariums im ZAM in Zusammenarbeit mit Wauter Mannaert – ab 8 Jahren  
16.6.: 12:00–19:00, 17.6./18.6.: 10:00–19:00, 19.6.: 10:00–18:00 Uhr

### **Willkommen im ZAM-Kreativlabor**

Workshops mit dem Team des ZAM – ab 6 Jahren  
16.6.: 14:30–16:00 + 17:00–18:30, 17.6.: 10:30–12:00, 18.6.: 11:00–12:30 + 17:30–19:00, 19.6.: 13:30–15:00 + 15:30–17:00 Uhr

### **Arty Party!**

Interaktive Poster-Ausstellung der Labor Atelieregemeinschaft – für alle  
16.6.–19.6. im Schlossgarten

### **Der Weltraumpostbote**

Lesung mit Guillaume Perreault und Matthias Wieland – ab 6 Jahren  
16.6., 13:00 Uhr

### **Das wird bestimmt ganz toll**

Workshop mit der Labor Atelieregemeinschaft – ab 6 Jahren  
16.6., 14:00 Uhr – Schlossgarten, Treffpunkt vor der Orangerie

### **Ein Comic entsteht und alle machen mit**

Live-Zeichnen mit Mawil und Matthias Wieland – ab 8 Jahren  
16.6., 15:00 Uhr

### **Alan C. Wilder – Der Friedhof auf dem Hügel der Elfen**

Lesung mit Ulf K. und Patrick Wirbeleit – ab 8 Jahren  
16.6., 17:00 Uhr

### **Spirou oder: die Hoffnung – Spirou als Widerstandskämpfer**

Lesung und Gespräch mit Émile Bravo und Matthias Wieland – ab 12 Jahren  
16.6., 19:00 Uhr, Kulturzentrum E-Werk, Kellerbühne

### **Power-Prinzessinnen und Bauarbeiter Boris**

Lesung mit Mawil und Matthias Wieland – ab 6 Jahren  
17.6., 10:30 Uhr

### **Kaya & Flo: Rambazamba im Kaufhaus**

Lesung mit Stephan Lomp und Jonny Bauer – ab 6 Jahren  
17.6., 12:00 Uhr

### **Haus Nr. 8: Der Zeitzauber**

Lesung mit Patrick Wirbeleit – ab 8 Jahren  
17.6., 13:30 Uhr

### **Grün, grün, grün ist alles, was ich habe**

Workshop mit Tanja Esch – ab 8 Jahren  
17.6., 14:00, Dauer: 1,5 Stunden – Voranmeldung erforderlich!

### **Q-R-T – Im Raumschiff nach New York**

Bild-Klang-Lesung mit Ferdinand Lutz und Dominik Merscheid – ab 6 Jahren  
17.6., 15:30 Uhr

### **Held\*innencomics – Comicheld\*innen**

Workshop mit Kim Schmidt – ab 8 Jahren  
17.6., 16:30 Uhr, Dauer: 1,5 Stunden – Voranmeldung erforderlich!

### **Völlig meschugge?**

Lesung und Gespräch mit Melanie Garanin und Andreas Steinhöfel;  
Moderation: Jakob Hoffmann – ab 12 Jahren  
17.6., 17:00 Uhr – Kulturzentrum E-Werk, Kellerbühne

### **POLLE live**

Mit Thijs Desmet, Wiebke Helmchen, Ralf König, Ferdinand Lutz, Wauter Mannaert, Mawil, Dominik Merscheid – ab 6 Jahren  
18.6., 10:00 Uhr

### **Kinder lesen Comics – Teil 1**

Workshop mit Tanja Esch und Matthias Wieland – ab 10 Jahren  
18.6., 11:00 Uhr, Dauer: 2 Stunden – Voranmeldung erforderlich!

### **Herr Elefant und Frau Grau gehen in die große Stadt**

Lesung mit Martin Baltscheit – ab 8 Jahren  
18.6., 12:30 Uhr

### **An die Stifte, fertig, los!**

Zeichen-Battle mit Émile Bravo, Katharina Greve, Stephan Lomp, Wauter Mannaert, Nix u. a.; Moderation: Matthias Wieland – ab 6 Jahren  
18.6., 14:00 Uhr

### **POLLE – Rettung in letzter Sekunde**

Workshop mit Thijs Desmet, Helene Lespagnard, Wauter Mannaert und der POLLE-Redaktion – ab 7



Jahren

18.6., 15:30 Uhr, Dauer: 1,5 Stunden – Voranmeldung erforderlich!

### **Selma tauscht Sachen: Opaleben**

Lesung mit Martin Baltscheit – ab 6 Jahren

18.6., 16:00 Uhr

### **Trip mit Tropf**

Lesung mit Ralf König und Josephine Mark – ab 12 Jahren

18.6., 17:30 Uhr – Kulturzentrum E-Werk, Kellerbühne

### **Die drei ??? – Der Goldene Salamander**

Lesung mit Calle Claus, Christopher Tauber und Matthias Wieland – ab 10 Jahren

18.6., 19:00 Uhr – Kulturzentrum E-Werk, Kellerbühne

### **Jeppe unterwegs**

Mitmach-Lesung mit Jutta Bauer – ab 4 Jahren

19.6., 10:00 Uhr

### **Pilze verändern die Welt**

Workshop mit Wauter Mannaert – ab 10 Jahren

19.6., 11:00 Uhr, Dauer: 1,5 Stunden – Voranmeldung erforderlich!

### **Gorm Grimm: Lesen, schreiben, hämmern**

Lesung mit Kim Schmidt und Patrick Wirbeleit – ab 6 Jahren

19.6., 11:30 Uhr

### **Die geheimnisvollen Akten von Margo Maloo: Das geheime Netz**

Lesung mit Matthias Wieland – ab 8 Jahren

19.6., 13:00 Uhr

### **Yasmina und die Kartoffelkrise**

Lesung und Live-Zeichnen mit Wauter Mannaert und Matthias Wieland – ab 8 Jahren

19.6., 14:30 Uhr

### **Kinder lesen Comics – Teil 2**

Lesung mit den Teilnehmer\*innen des Leseworkshops, Tanja Esch und Matthias Wieland – ab 6 Jahren

19.6., 16:30 Uhr

## **Comic Film Fest**

---

Vier Tage bieten die Erlanger Kinos Lamm-Lichtspiele, Kulturzentrum E-Werk und das Open-Air-Kino im Innenhof des Stadtmuseums ein abwechslungsreiches Programm mit Animationsfilmen, Comic-Verfilmungen und Dokumentationen (Eintrittspreise [www.comic-salon.de](http://www.comic-salon.de))

### **Josie, der Tiger und die Fische (JP 2020)**

Anime, Regie: Kôtarô Tamura, 98 min, ab 12 Jahren

16.6., 15:30 Uhr / 19.6., 14:00 Uhr – E-Werk Kino

### **Tove (FI 2020)**

Biografie/Drama, Regie: Zaida Bergroth, 103 min, ab 12 Jahren

16.6., 17:00 Uhr – Lamm-Lichtspiele

### **Detektiv Conan – The Movie (25) – Die Halloween-Braut (JP 2022)**

Anime, Regie: Susumu Mitsunaka, 110 min, ab 12 Jahren

16.6., 17:30 Uhr / 17.6., 17:30 Uhr – E-Werk Kino

### **JOSEP (FR/ES 2020)**

Animationsfilm, Regie: Aurel, 71 min, ohne FSK Angabe, Originalfassung mit deutschen Untertiteln

16.6., 19:00 Uhr – Lamm-Lichtspiele

**JUJUTSU KAISEN 0 (JP 2021)**

Anime, Regie: Sunghoo Park, 105 min, ab 16 Jahren  
16.6., 20:00 Uhr / 18.6., 18:00 Uhr – E-Werk Kino

**Virus Tropical (CO/EC 2017)**

Animationsfilm, Regie: Santiago Caicedo, 97 min, ohne FSK Angabe, Originalfassung mit englischen Untertiteln

Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Gespräch mit Powerpaola statt.

16.6., 20:30 Uhr – Lamm-Lichtspiele

**On-Gaku: Our Sound (JP 2019)**

Animationsfilm, Regie: Kenji Iwaisawa, 71 min, ab 12 Jahren, Originalfassung mit englischen Untertiteln  
Fr, 17.6., 16:00 Uhr – E-Werk Kino

**TRICKY WOMEN/TRICKY REALITIES @ Comic Film Fest**

Ein Kurzfilmprogramm kuratiert von Birgitt Wagner und Waltraud Grausgruber

17.6., 16:30 Uhr – Lamm-Lichtspiele

**Katzenjammer Kauderwelsch – A Comic-Pionier-Story (DE 2019)**

Dokumentarfilm, Regie: Martina Fluck, 85 min, ohne FSK Angabe

Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Gespräch mit Tim Eckhorst statt.

17.6., 18:00 Uhr – Lamm-Lichtspiele

**LUPIN III.: The First (JP 2019)**

Animationsfilm, Regie: Takashi Yamazaki, 93 min, ab 12 Jahren

17.6., 20:00 Uhr / 18.6., 16:00 Uhr – E-Werk Kino

**Ruben Brandt, Collector (HU 2018)**

Animationsfilm, Regie: Milorad Krstić, 96 min, ab 16 Jahren

17.6., 20:30 Uhr – Lamm-Lichtspiele

**BELLE (JP 2021)**

Animationsfilm, Regie: Mamoru Hosoda, 121 min, ab 6 Jahren

17.6., 21:15 Uhr – Innenhof Stadtmuseum

**Die Odyssee (FR 2021)**

Animationsfilm, Regie: Florence Miailhe, 84 min, ab 12 Jahren

17.6., 22:15 Uhr / 18.6., 20:00 Uhr – Lamm-Lichtspiele

**MAZINIBII'AN: Indigenous Animation from Canada (CA 2009–2021)**

Ein Kurzfilmprogramm kuratiert von Jason Ryle

18.6., 16:00 Uhr – Lamm-Lichtspiele

**ARCHIPELAGO (CA 2021)**

Animationsfilm, Regie: Félix Dufour-Laperrière, 72 min, ohne FSK Angabe, Originalfassung mit englischen Untertiteln

18.6., 17:30 Uhr – Lamm-Lichtspiele

**DOKU – the self (CN 2022)**

Regie: LuYang, 36 min, ohne FSK Angabe, Originalfassung mit englischen und chinesischen Untertiteln

18.6., 19:00 Uhr – Lamm-Lichtspiele

**Sing a Bit of Harmony (JP 2021)**

Anime, Regie: Yasuhiro Yoshiura, 108 min, ohne FSK-Angabe, Originalfassung mit englischen Untertiteln

Preview – 18.6., 20:15 Uhr / 19.6. 16:00 Uhr – E-Werk Kino

**Willkommen in Siegheilkirchen – Der Deix Film (DE/AT 2021)**

Animationsfilm, Regie: Marcus H. Rosenmüller, Santiago Lopéz Jover, 90 min, ab 12 Jahren

18.6., 21:15 Uhr – Innenhof Stadtmuseum

### **Studentische Filmnacht**

Gesamtlänge: 106 min

18.6., 21:45 Uhr – Lamm-Lichtspiele

### **Das große Abenteuer des kleinen Vampir (FR 2020)**

Animationsfilm, Regie: Joann Sfar, 85 min, ab 6 Jahren

19.6., 14:00 Uhr – Lamm-Lichtspiele

### **Der kleine Nick auf Schatzsuche (FR 2021)**

Komödie/Familienfilm, Regie: Julien Rappeneau, 103 min, ab 0 Jahren

19.6., 16:00 Uhr – Lamm-Lichtspiele

## **Bühne – Lesungen, Performances, Konzerte (Auswahl)**

---

Die meisten Veranstaltungen kosten mit Salon-Ticket (Dauerkarte/Tageskarte) keinen gesonderten Eintritt, Ausnahmen sind gekennzeichnet. Kinderlesungen siehe „Kinder lieben Comics!“

### **Das Gutachten**

Lesung und Gespräch mit Jennifer Daniel; Moderation: Matthias Wieland

16.6., 17:00 Uhr – Markgrafentheater, Oberes Foyer

### **Der ComicTalk mit Hella von Sinnen – Talk I**

Mit Ulli Lust, Volker Robrahn, Ingo Römling und Hella von Sinnen

16.6., 18:00 Uhr – Theater Fifty-Fifty

Eintritt mit Salon-Ticket: 14,- / erm. 8,- Euro – sonst: 16,- / erm. 10,- Euro

### **Der ComicTalk mit Hella von Sinnen – Talk II**

Mit Tillmann Courth, Flix, Franziska Ruflair und Hella von Sinnen

16.6., 20:30 Uhr – Theater Fifty-Fifty

Eintritt mit Salon-Ticket: 14,- / erm. 8,- Euro – sonst: 16,- / erm. 10,- Euro

### **20:30 Uhr**

#### **Lucky Luke sattelt um / Zarter Schmelz – zwei Lucky Luke Hommagen**

Lesungen von Mawil und Ralf König; Support: Barbara Seifert und Matthias Wieland

16.6., 20:30 Uhr – Kulturzentrum E-Werk, Kellerbühne

Eintritt: 8,- / erm. 5,- Euro

### **Cosplay Foto-Walk**

17.6., 10:00–18:00 Uhr

Treffpunkt: Schlossgarten, HIVE X DATEV Nerd Lounge

### **Das Carlsen Comics-Speeddating**

Lesungen von André Breinbauer, Thilo Krapp und Sabrina Schmatz; Moderation: Matthias Wieland

17.6., 13:30 Uhr – Kollegienhaus

### **Reduzierter Strich – feiner Humor**

Lesung und Gespräch mit meta bene und @kriegundfreitag; Moderation: Flix

17.6., 19:00 Uhr – Kulturzentrum E-Werk, Kellerbühne

Eintritt: 8,- / erm. 5,- Euro

### **Zeich(n)en der Erinnerung – Digitale Stolpersteine gegen das Vergessen**

Lesungen von Studierenden und Alumnis der Kunsthochschule Kassel – Klasse Illustration

18.6., 11:00 Uhr – Markgrafentheater, Oberes Foyer

### **Weltengewitter – Der Ring des Nibelungen in 22 Comic-Heften**

Lesungen von Studierenden der UdK Berlin – Klasse Illustration

18.6., 12:30 Uhr – Markgrafentheater, Oberes Foyer

### **Hi Life live!**

Lesung von Anna Haifisch  
18.6., 14:00 Uhr – Markgrafentheater, Oberes Foyer

### **Rotopol präsentiert: Jelly Life Reading**

Lesungen von Rita Fürstenau, Guillaume Perreault, Nadine Redlich u. a.  
18.6., 14:30 Uhr – Markgrafentheater, Oberes Foyer

### **Disney-Präsentation mit Ulrich Schröder**

18.6., 16:00 Uhr – Kollegienhaus

### **avant-verlag präsentiert: Der Lesemarathon**

Lesungen von Katharina Greve, Mikaël Ross, Jan Soeken, Lara Swiontek, Nacha Vollenweider und Birgit Weyhe  
18.6., 16:00–19:00 Uhr – Markgrafentheater, Oberes Foyer

### **Dragman**

Lesung und Gespräch in englischer Sprache mit Steven Appleby; Moderation: Markus Pfalzgraf  
18.6., 16:00 Uhr – Kulturzentrum E-Werk, Saal  
Eintritt: 8,- / erm. 5,- Euro

### **Fürchtetal**

Lesung von Christine Färber und Markus Färber  
18.6., 19:30 Uhr – Markgrafentheater, Oberes Foyer

### **QualityLand 2.0, Känguru-Comics und der ganze Rest**

Lesung und Gespräch mit Bernd Kissel und Marc-Uwe Kling  
18.6., 20:00 Uhr – Heinrich-Lades-Halle  
Eintritt: 31,80 / erm. 26,30 Euro (Kategorie 1); 26,30 / erm. 20,80 Euro (Kategorie 2)

### **Crawlers from Venus feat. Reinhard Kleist**

Konzert mit Live-Illustrationen  
18.6., 21:30 Uhr – Kulturzentrum E-Werk, Saal  
Eintritt: 8,- / erm. 5,- Euro (inkl. Comic-Party) – mit Salon-Ticket Eintritt frei!

### **Die große Comic-Party**

18.6., 22:30 Uhr – Kulturzentrum E-Werk, ganzes Haus  
Eintritt: 8,- / erm. 5,- Euro (inkl. Konzert) – mit Salon-Ticket Eintritt frei!

### **Orchestre Miniature in the Park: Songs about the Sun**

Im Rahmen der Erlanger Schlossgartenkonzerte  
19.6., 11:00 Uhr – Schlossgarten, vor der Orangerie

### **Work-Life-Balance**

Lesung von Aisha Franz  
19.6., 11:00 Uhr – Markgrafentheater, Oberes Foyer

### **Dunnerkeil! Asterix als Gladiator – auf Oberfränkisch**

Lesung von Stefan „Das Eich“ Eichner  
19.6., 11:00 Uhr – Theater Fifty-Fifty  
Eintritt mit Salon-Ticket: 8,- / erm. 6,- Euro – sonst: 10,- / erm. 8,- Euro

### **Sibylla**

Lesung von Max Baitinger  
19.6., 12:00 Uhr – Markgrafentheater, Oberes Foyer

### **Disney-Präsentation mit Ulrich Schröder**

19.6., 12:00 Uhr – Bühne im Schlossgarten

*Änderungen vorbehalten!*

## HIVE Project

---

### HIVE X DATEV Nerd Lounge

Geht mal lieber raus zum Spielen, statt drinnen zu zocken! Kein Problem, denn: Project HIVE und DATEV präsentieren euch die HIVE X DATEV Nerd Lounge im Schlossgarten.

Zocken und Entspannen im Freien mit Arcades, Playstations, Switches und jeder Menge Comics!

16.6.: 12:00–19:00, 17.6./18.6.: 10:00–19:00, 19.6.: 10:00–18:00 Uhr

Schlossgarten, HIVE X DATEV Nerd Lounge

### HIVE – Freeplay Area

Bevor am Freitag das große Turnier, die DATEV Ultimate Series startet, bietet sich am Donnerstag bereits die Chance, sich in der Freeplay Area einzustimmen.

16.6.: 14:00–19:00 Uhr – Kulturzentrum E-Werk, Saal

### Cosplay Foto-Walk

Cosplayer\*innen aufgepasst! Project HIVE bietet euch die einzigartige Gelegenheit, euch von Fotograf\*innen an den schönsten Ecken Erlangens in Szene setzen zu lassen.

17.6.: 10:00–18:00 Uhr – Treffpunkt: Schlossgarten, HIVE X DATEV Nerd Lounge

### DATEV Ultimate Series – Super Smash Brothers Ultimate

DATEV und Gaming? Damn right! Project HIVE und DATEV präsentieren die DATEV Ultimate Series, die neue Turnierserie rund um Super Smash Bros. Ultimate! Zu gewinnen gibt es Ruhm, Ehre und natürlich den Pricepool und Trophäen! Die Anmeldung zum Turnier erfolgt unter <https://smash.gg/duscs> oder vor Ort.

17.6., 10:00–20:00 Uhr – Kulturzentrum E-Werk, Saal

### HIVE Cosplay Contest

Cosplayer\*innen aus aller Welt, ihr seid eingeladen an unserem Wettbewerb teilzunehmen. Beweist euch in den unterschiedlichsten Kategorien mit eurem Können. Euch erwarten großartige Gewinne und Preisgelder. Anmeldung unter [comic-salon.de](http://comic-salon.de)

17.6., 16:30–19:00 Uhr – Bühne im Schlossgarten

## Junges Forum

---

Zum zehnten Mal bietet das Junge Forum sowohl Hochschulen, Akademien und Universitäten mit Ausbildungsschwerpunkten in den Bereichen Comic, Design, Grafik und Animation als auch jungen Künstler\*innen aus dem studentischen Umfeld eine Bühne zur Präsentation ihrer Arbeiten und Projekte. In diesem Jahr werden sich 17 Hochschulen mit eigenen Ständen auf der Messe des Internationalen Comic-Salons präsentieren.

## Familien-Sonntag

---

Zahlreiche Attraktionen für Kinder und Jugendliche am 19. Juni: Malwand, Workshops, Lesungen, Comic-Held\*innen als Airbrush-Tattoo oder Button und vieles mehr ... Tageskarte für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren: 1,- Euro! Kinder unter 6 Jahren: Eintritt frei!

## Internationales Comic-Seminar

---

Das Internationale Comic-Seminar, 1986 von Paul Derouet gegründet, ist das am längsten bestehende Seminar für Comics und grafische Literatur im deutschsprachigen Raum. Die intensive Arbeitswoche, zu der jährlich rund 25 Teilnehmer\*innen mit Zeichenerfahrung ausgewählt werden, wird von wechselnden renommierten Comic-Künstler\*innen geleitet – eine Vielzahl von Comic-Projekten haben hier ihren Anfang genommen. Im Zuge der internationalen und interkulturellen Zusammenarbeit begrüßt das Seminar auch regelmäßig Gäste aus der ganzen Welt – im Jahr 2022 aus Frankreich und der Demokratischen Republik Kongo. Traditionell werden im Rahmen des Comic-Salons die Arbeiten der beiden zurückliegenden Seminare der Öffentlichkeit präsentiert. Die Themen des Seminars waren bzw. sind „Einsam und Allein“

(2021) – mit den Dozierenden Ralf König, Isabel Kreitz und Thomas von Kummant – und „Kurz-Form“  
(2022) – betreut von Naomi Fearn, Tony Sandoval und Thomas von Kummant. Geleitet wird das Internationale Comic-Seminar Erlangen von Ralf Marczinczik.

## **Comic macht Schule**

---

Wie sieht die Welt von morgen aus? Und wie wollen wir zusammenleben? Was gibt es in der Zukunft, was auf keinen Fall? Gedanklich und zeichnerisch haben sich Kinder und Jugendliche in 13 Comic-Workshops an Erlanger Schulen mit der Zukunft auseinandergesetzt und in die Sprache der Comics übersetzt. Erzählend nach vorne schauen um zeichnerisch zu erkunden, was Zukunft für die Schüler\*innen bedeutet. Über 240 Kinder und Jugendliche haben seit den Osterferien an Workshops mit bekannten Comic-Künstler\*innen – Michael Jordan, Josephine Mark, Paul Paetzel, Schwarwel, Elke Renate Steiner – teilgenommen. Begeistert und voller überraschender Einfälle haben sie ihre Geschichten entwickelt und diese hochkonzentriert, Strich für Strich in Comic-Zeichnungen umgesetzt. Eine Auswahl davon ist während des 20. Internationalen Comic-Salons in den Räumlichkeiten der Jugendkunstschule zu sehen.

Stand: 24. Mai 2022  
Änderungen vorbehalten!

### **Weitere Informationen**

[www.comic-salon.de](http://www.comic-salon.de)

Ein kostenloses Programmheft erscheint Anfang Juni.

### **Hauptveranstaltungsort**

Messe-Hallen auf dem Schlossplatz und im Schlossgarten (91054 Erlangen)  
und zahlreiche weitere Veranstaltungsorte in der Innenstadt

### **Öffnungszeiten Messe und Ausstellungen**

Donnerstag, 16. Juni 2022: 12:00 bis 19:00 Uhr

Freitag und Samstag, 17. und 18. Juni 2022: 10:00 bis 19:00 Uhr

Sonntag, 19. Juni 2022: 10:00 bis 18:00 Uhr

### **Eintrittspreise Messe und Ausstellungen**

Tageskarte: 10,- / erm. 6,- Euro (1,- Euro Familien-Sonntag nur an der Tageskasse)

Dauerkarte: 26,- / erm. 16,- Euro

Ermäßigung für Kinder und Jugendliche von 6 bis (einschließlich) 14 Jahren, Inhaber/innen des Erlangen Passes sowie Behinderte (ab 50 % GdB). Freier Eintritt für Begleitpersonen von Behinderten mit B-Vermerk im Ausweis. Kinder unter 6 Jahren: Eintritt frei!

Für die weiteren Veranstaltungen (Max und Moritz-Gala, Lesungen etc.) und das Kinoprogramm (Comic Film Fest) gelten gesonderte Eintrittspreise.

### **Karten**

Vorverkauf unter [www.comic-salon.de](http://www.comic-salon.de) und [www.reservix.de](http://www.reservix.de), an den bekannten Vorverkaufsstellen im Großraum Erlangen, Nürnberg, Fürth, Bamberg, an den Reservix-Vorverkaufsstellen deutschlandweit (Vorverkaufsgebühren) sowie vom 16. bis 19. Juni 2022 an der Tageskasse am Schlossplatz und weiteren Veranstaltungsorten.

### **Veranstalter**

Stadt Erlangen – Kulturstadt

Abteilung Festivals und Programme

Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen – Deutschland

Tel. +49 (0)9131 86-1408, Fax: +49 (0)9131 86-1411

E-Mail: [info@comic-salon.de](mailto:info@comic-salon.de)

Website: [www.comic-salon.de](http://www.comic-salon.de)